

Statistische Mittheilungen

über das

Hüttenwesen.

Eisenhüttenwerke.

Das einzige mit der Erzeugung von Roheisen beschäftigte Werk (Königin Marienhütte zu Cainsdorf) mit durchschnittlich

172 (einschließlich 12 weiblichen) Arbeitern

verhüttete (nach direkten Angaben) im Jahre 1899

61573 Tonnen Erze und

12922,6 „ Zuschlagsmaterialien

und erzeugte hieraus mit einem Hohofen, welcher das ganze Jahr im Betrieb war,

Gießerei-Roheisen 9549,95 Tonnen i. Werthe v. 674597 *M*

Bessemer-Roheisen z. Flußeisenbereitung — „ „ „ „ —

Puddeleisen 15974,495 „ „ „ „ 1014299 „

in Summa in Maßeln 25524,445 Tonnen i. Werthe v. 1688896 *M*

ferner

Gußwaaren erster Schmelzung 14,27 Tonnen im Werthe von 1213 *M*,
sodaß die gesammte Produktion

25538,715 Tonnen

im Werthe von

1690109 *M*

betrug.

Der von dem Königlichen Statistischen Bureau aufgestellten Statistik entnehmen wir die nachstehenden weiteren auf das Eisenhüttenwesen im Königreiche Sachsen bezüglichen Zahlen:

	Produzierende Werke				Belegschaft im Mittel.				Verschmolzenes Eisenmaterial.		Außerdem Werke, von welchem ein Nachweis nicht erlangt wurde.	
	lediglich zur Herstellung von Gußwaaren zweiter Schmelzung angelegt.		mit Fabrikbetrieben, welche die Montanstatistik nicht nachweist, verbunden.		männlich		weiblich		Tonnen zu 1000 kg.		Anzahl	
	1898	1899	1898	1899	1898	1899	1898	1899	1898	1899	1898	1899
Eisengießereien (Gußeisen zweiter Schmelzung)	78	87	72	68	10897	11686	65	77	200770,694	219995,296	19	18
Schweißisenwerke (Schweißisen und Schweißstahl)	—	—	3	3	3386	4036	7	25	36870,000	35074,76	—	—
Flußeisenwerke (Flußeisen und Flußspath)	2	2	4	4								

Anmerkung: In vorersichtlicher Tabelle sind die auf die Königin Marienhütte bezüglichen Zahlen eben falls mit eingerechnet.